Ressort: Finanzen

Deutsche Bank will mehr in China investieren

Frankfurt/Main, 04.11.2018, 17:55 Uhr

GDN - Die Deutsche Bank will sich stärker in China engagieren. "Wir wollen noch mehr in China investieren", sagte Werner Steinmüller, im Vorstand der Deutschen Bank zuständig für die Region Asien-Pazifik, dem "Handelsblatt" (Montagsausgabe).

Die Folgen des Handelskonflikts zwischen China und den USA hält er für überschaubar. "Zunächst denke ich, dass es bei dem Konflikt nicht in erster Linie um das Handelsdefizit geht, das die USA und China haben", so Steinmüller. Es gehe mehr um die Konkurrenz zwischen zwei Systemen: der staatlich kontrollierten Wirtschaft und der freien Marktwirtschaft. "Von dieser Konkurrenz profitieren wir, als Alternative zu den amerikanischen Banken. Die Folgen des Konflikts halten wir hingegen noch für . überschaubar." Die Experten der Deutschen Bank erwarten durch den Handelsstreit 0,3 Prozentpunkte weniger Wirtschaftswachstum in den USA und 0,4 Prozentpunkte weniger in China. Steinmüller ist seit 2016 im Vorstand der Deutschen Bank zuständig für die Region Asien-Pazifik. Ende Juli läuft sein Vertrag aus. Steinmüller kann sich grundsätzlich vorstellen, auch darüber hinaus in dieser Funktion weiterzuarbeiten. "Mir macht mein Job sehr viel Spaß und ich mache gern weiter", sagte er.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-114674/deutsche-bank-will-mehr-in-china-investieren.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619